



University of South Africa (Unisa)
Weltweit eine der größten Fernuniversitäten mit Sitz in Pretoria/Südafrika

Akademisches Aufbaustudium Praktische Theologie

Der erfolgreiche Abschluss des Akademischen Aufbaustudiums ist die Voraussetzung für das Hauptstudium mit Erstellung der Masterarbeit bei der University of South Africa im Fernstudium. Die intensive Betreuung erfolgt durch Dozenten des Akademischen Aufbaustudiums in deutscher Sprache.

Studienmöglichkeiten

- Berufsbegleitendes Studieren (3-4 Jahre)
- Kompaktes Präsenzstudium (2 Jahre)
- Quereinsteiger-Sonderprogramm (Vorleistungen werden angerechnet)
- Einzelkurse für interessierte Gasthörer zur beruflichen/ persönlichen Weiterbildung



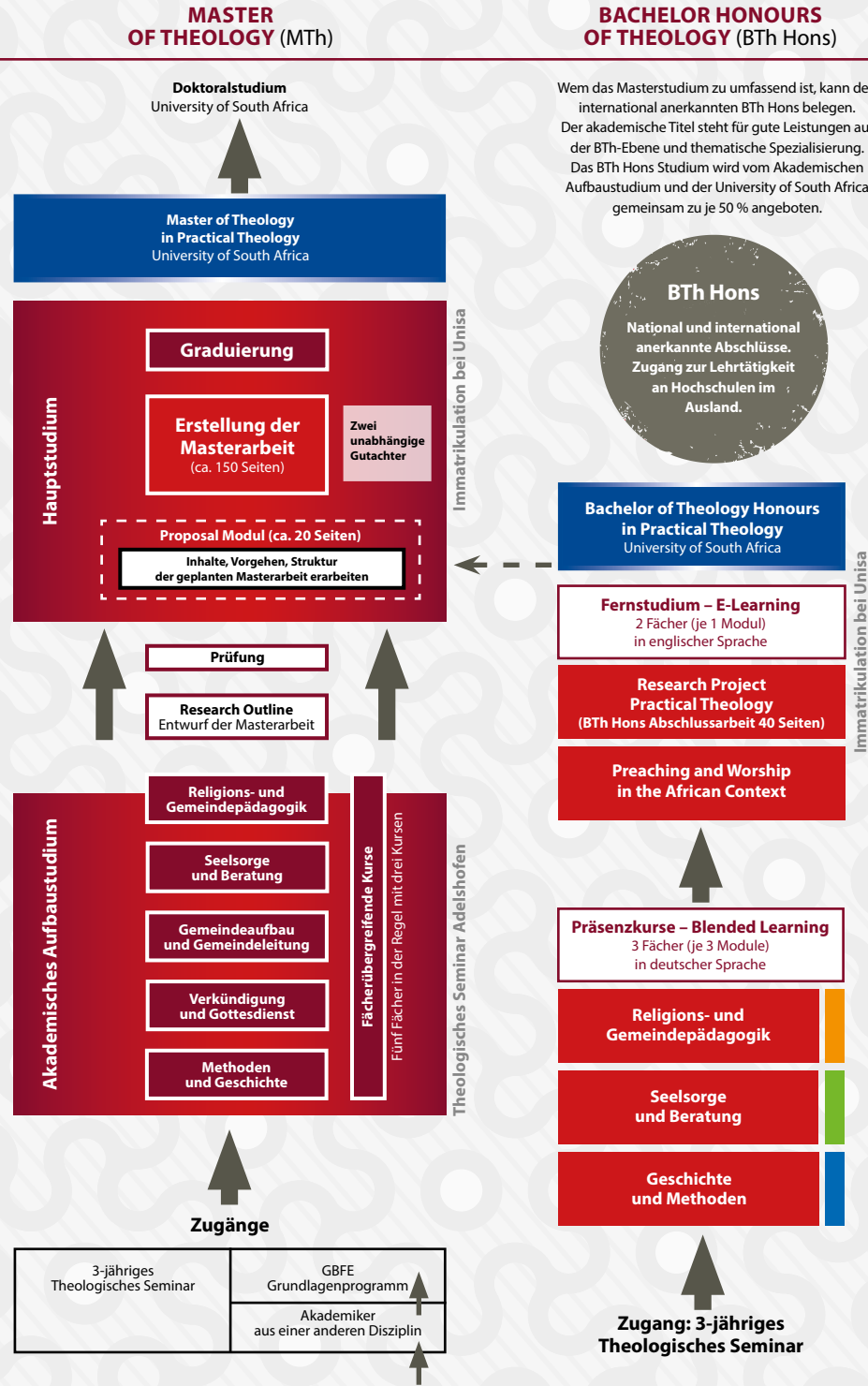
Das erwartet Sie in Adelshofen

- Renommierete Dozenten
- Überschaubare Kursgruppen
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Fachlicher und geistlicher Input
- Individuelle Studienbegleitung

PUBLIZIERTE MASTERARBEITEN (in Auswahl)



Alle Veröffentlichungen sind unter „Masterarbeiten“ <http://mth.lza.de> zu sehen.



BACHELOR HONOURS OF THEOLOGY (BTh Hons)

Wem das Masterstudium zu umfassend ist, kann den international anerkannten BTh Hons belegen. Der akademische Titel steht für gute Leistungen auf der BTh-Ebene und thematische Spezialisierung. Das BTh Hons Studium wird vom Akademischen Aufbaustudium und der University of South Africa gemeinsam zu je 50 % angeboten.



Die überschaubare Seminargröße der Einzelkurse ermöglicht einen guten „Draht“ zu den Dozenten. Außerdem profitiere ich heute durch die im Studium gründlich reflektierte Gemeindepraxis, wie die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde zukunftsfähig weiterentwickelt werden kann.

Cornelius Lippuner, Baptistengemeinde Friedrichshafen/Bodensee mit Prof. Dr. Dr. Elsabé Kloppers, University of South Africa

Das Studium war für mich wirklich ein Riesengewinn!

Daniel Plessing, Pastor in Überlingen/Bodensee, Autor von Aufatmen



Besonders bereichern mich die Praxisbezüge mit ihren theoretischen Inhalten, die ich auf meine eigene Gemeinde- und Missionsarbeit anwenden kann. Vor allem hilft mir die Möglichkeit, eigene Situationen in die Gruppe einzubringen, gemeinsam zu diskutieren und neue Impulse und Sichtweisen dafür zu gewinnen.

Susanne Waldner, Missionarin in Italien

BEDÜRFNISORIENTIERTE ANGEBOTE

- Überzeugt Sie ein flexibles und aktuelles Kursangebot?
- Suchen Sie ein praxisorientiertes Studienprogramm?
- Überzeugt Sie eine individuelle Begleitung?
- Suchen Sie Präsenzkurse kombiniert mit einem Fernstudium?

Aus der Verbindung zwischen Ihren beruflichen Erfahrungen und der akademischen Arbeit ergibt sich ein qualifiziertes Studium. **Überzeugen Sie sich selbst.** Besuchen Sie einen kostenlosen Kurstag. Informationen auf der Homepage: <http://mth.lza.de>



Studienberatung:

Dr. Manfred Baumert, Unisa
E-Mail: drmbaumert@mowb.de
Tel. 07262 / 1847

Kosten pro Kurstag:

65,- Euro – ohne Leistungsnachweis
95,- Euro – mit Leistungsnachweis
Ehepartner erhalten 20% Ermäßigung



Anmeldung:

THEOLOGISCHES SEMINAR ADELSHOFEN

Akademisches Aufbaustudium
Irmgard Baumert (Sekretariat)
Wartbergstr. 13, 75031 Eppingen
Tel. 07262 / 608 239
E-Mail: master@lza.de
Homepage: <http://mth.lza.de>

AKADEMISCHES AUFBAUSTUDIUM

Bachelor of Theology Honours
Zugang zum Master of Theology

KURSPROGRAMM 2017

Qualifizierte Weiterbildung für Hauptamtliche und Mitarbeiter in Gemeinde und Mission



THEOLOGISCHES SEMINAR ADELSHOFEN

THEOLOGISCHES SEMINAR ADELSHOFEN – Module im Akademischen Aufbaustudium 2017

JANUAR



Familie stärken und bilden (RG 3)
 Wilhelm Faix
 12. – 13.01.2017: 1. Kursteil (RG 3-A)
 19. – 20.01.2017: 2. Kursteil (RG 3-B)
 • Was die Familie braucht und was die Gemeinde geben kann
 • Neue gemeindepädagogische Impulse für eine familiengerechte Gemeindegemeinschaft

FEBRUAR



Muslimen in Deutschland verstehen (GG 3-B)
 Sara Faix, M.A.
 Andreas Banse
 03. – 04.02.2017
 • Wie Muslimen Sexualität verstehen – die Vorfälle in Köln richtig deuten
 • Möglichkeiten und Herausforderungen christlich-sozialer Arbeit mit MigrantInnen



Gemeinde gründen, leiten, aufbauen (GG 3-A)
 Dr. Dietrich Schindler
 15. – 17.02.2017
 • Die Kultur analysieren – das Evangelium im Zentrum
 • Kernkompetenzen eines Gemeindegründers
 • Ehrenamtliche zu Leitern befähigen und Teams begleiten

MÄRZ



Organisationen und Mitarbeiter – Veränderungsprozesse leiten (GG 2-B)
 Dr. Christian Engel
 06. – 07.03.2017
 • Prinzipien systemischer Organisationsentwicklung
 • Planung und Verwirklichung von Veränderungsprozessen
 • Personalprobleme erkennen und lösen



Forschungswerkstatt Empirische Theologie (GM 3)
 für eine explorative Gemeinde- und Missionsarbeit
 Dr. Manfred Baumert, Unisa
 30. – 31.03.2017: 2. Kursteil (GM 3-B)
 • Evaluation laufender Vorstudien
 • Besprechung laufender Masterarbeiten / Dissertationen
 • Individuelle und kollegiale Beratung

APRIL



Theologie und Entwicklung des Gemeindeaufbaus (GG 1-A)
 Prof. Dr. Christian Möller
 Dr. Manfred Baumert, Unisa
 03. – 04.04.2017
 • Theologie der Spiritualität und Gemeindeaufbau – ländliche- und freikirchliche Entwicklungen
 • Wie Gott neue Gemeindeformen nutzt – fresh X, Citykirche ...
 • Begabte Mitarbeiter – gewinnen und fördern



JUNI



Menschen gewinnen – Evangelium leben! (VG 3)
 Milieuübergreifende Ansätze – konfessionslose und postmoderne Menschen verstehen und Gemeinde bauen
 Pfarrer Alexander Garth
 12. – 13.06.2017
 • Rahmenbedingungen für Gemeindegründungen im nachchristlichen Kontext
 • Konfessionslose mit dem Evangelium erreichen
 • Inkulturation und Mission

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Auf der Homepage unter „Kurskalender“ bei jedem Einzelkurs:

<http://mth.lza.de>



Nicht allein – Chancen der gegenseitigen Supervision (SB 2-A)
 19. – 20.06.2017
 Dr. med. Gabriele Hilgenstock
 • Einführung in und Selbsterfahrung mit der Balint-Gruppenmethode
 • Die psychischen Grundbedürfnisse des Menschen
 • Co-Abhängigkeit – die Sucht hinter der Sucht

SEPTEMBER



Wer hört und fragt, der führt! (GG 2-A)
 Sich selbst und andere führen und coachen
 Kuno Kallnbach
 21. – 23.09.2017
 • Einführung in die Transaktionsanalyse
 • Mitarbeitergespräche führen
 • Konflikte lösen, Life-Coaching



Wissenschaftlich denken und arbeiten (GM 2)
 Recherche, Wissensorganisation, Problemfelder erkennen und formulieren
 Dr. Manfred Baumert, Unisa
 Stephan Decker
 28. – 29.09.2017
 • Wie baue ich eine wissenschaftliche Untersuchung auf?
 • Wie schreibe ich ein Research Outline/Proposal?
 • Citavi-Schulung – Literaturverwaltung und Wissensorganisation



OKTOBER



Zeitzone. Zeitzeugen. Zeitgeist. (GM 1)
 Theologie und Entwicklung der Praktischen Theologie
 Pfarrer Dr. Wolfgang Schnabel
 13. – 14.10.2017: 1. Kursteil (GM 1-A)
 27. – 28.10.2017: 2. Kursteil (GM 1-B)
 • Personen- und problembezogene Darstellungsweise der Praktischen Theologie
 • Welche Theologen bestimmen den Zeitgeist?
 • Welche aktuellen Entwürfe der Praktischen Theologie setzen Trends und prägen den Gemeindealltag?

NOVEMBER



Wer weiß schon, was gut und böse ist? (VG 4)
 Ethische Fragen aus praktisch-theologischer Perspektive
 Prof. Dr. Rolf Hille
 06. – 07.11.2017: 1. Kursteil (VG 4-A)
 13. – 14.11.2017: 2. Kursteil (VG 4-B)
 • Entwicklungen und philosophische Hintergründe ethischer Fragen
 • Christsein und Gemeinde im Spannungsfeld ethischer Entscheidungen
 • Sexualethische Fragestellungen – Testfall: Homosexualität



Einführung in die empirische Theologie (GM 3-A)
 für eine explorative Gemeinde- und Missionsarbeit
 Dr. Manfred Baumert, Unisa
 Dr. Harald Brixel, Unisa
 30.11. – 01.12.2017: 1. Kursteil (GM 3-A)
 Frühjahr 2018: 2. Kursteil (GM 3-B)
 • Wie Praxis Wissen schafft – die Faszination empirischer Forschung
 • Übungen zur erforschenden Gemeinde- und Missionsarbeit
 • Qualitative Datenanalyse mit MAXQDA
 • Sozialraumanalyse – missionarische Zugänge der Stadt wahrnehmen



Graduierungsfeier 2016



Curriculumsübersicht Akademisches Aufbaustudium (AAS) Fächer und Moduleinheiten

Fünf Fächer – je drei Module. Alle Module des Studiums werden in einem Rhythmus von 1-2 Jahren angeboten. Jedes Fach besteht aus drei Modulen. Besteht ein Modul aus zwei Kursteilen (A und B), kann die Nacharbeit in einem der beiden Kursteile gewählt werden.

Fach: Geschichte und Methoden (GM)		
Module		Credits
GM 1	Zeitzone, Zeitzeugen, Zeitgeist – Theologie und Entwicklung der Praktischen Theologie	4
GM 2	Wissenschaftlich denken und arbeiten – Recherche, Wissensorganisation, Problemfelder erkennen und formulieren	2
GM 3	Einführung in die Empirische Theologie für eine explorative Gemeinde- und Missionsarbeit	5

Fach: Verkündigung und Gottesdienst (VG)		
Module	(VG 1 und VG 4 finden im Wechsel statt; zwischen beiden kann gewählt werden)	Credits
VG 1	Martin Luther als Praktischer Theologe	4
VG 2	Einladend predigen – Last und Lust der Predigtpraxis	4
VG 3	Menschen gewinnen – Evangelium leben! Milieuübergreifende Ansätze – konfessionslose und postmoderne Menschen verstehen	3
VG 4	Wer weiß schon, was gut und böse ist? Ethische Fragen aus praktisch-theologischer Perspektive	4

Fach: Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung (GG)		
Module		Credits
GG 1-A	Theologie und Entwicklung des Gemeindeaufbaus	2
GG 1-B	Wachsende Kirche – Milieuspezifische Gottesdienstentwicklung	2
GG 2-A	Wer hört und fragt, der führt! Sich selbst und andere führen und coachen	2
GG 2-B	Organisation und Mitarbeiter – Veränderungsprozesse leiten	2
GG 3-A	Gemeinde gründen, leiten, aufbauen	3
GG 3-B	Muslimen in Deutschland verstehen	2

Fach: Seelsorge und Beratung (SB)		
Module		Credits
SB 1	Identität und Beziehung – Modelle und Praxisfelder der Seelsorge	4
SB 2-A	Nicht allein – Chancen der gegenseitigen Supervision Selbsterfahrung mit der Balint-Gruppenmethode	2
SB 2-B	Der geheimnisvolle Code: Bindungsstile und Emotionen – Dynamische Wirkfaktoren für das Miteinander in Partnerschaft, Erziehung, Beruf und Gemeinde	3
SB 3	Glaubenshilfe als Lebenshilfe: Grenzbereiche der Seelsorge – Hilfe für beratende Gespräche	4

Fach: Religions- und Gemeindepädagogik (RG)		
Module		Credits
RG 1	Kann man Glauben lernen/lehren? Grundfragen der Religionspädagogik	4
RG 2	Biografie und Glaube – Kindheit u. Jugend in biografischer Entwicklung – die Bedeutung für Glauben und Gemeinde	4
RG 3	Familie stärken und bilden – Neue gemeindepädagogische Ansätze für eine familiengerechte Gemeindegemeinschaft	4

Ziel: Berufung und Begabungen entdecken, erneuern, weiterentwickeln